

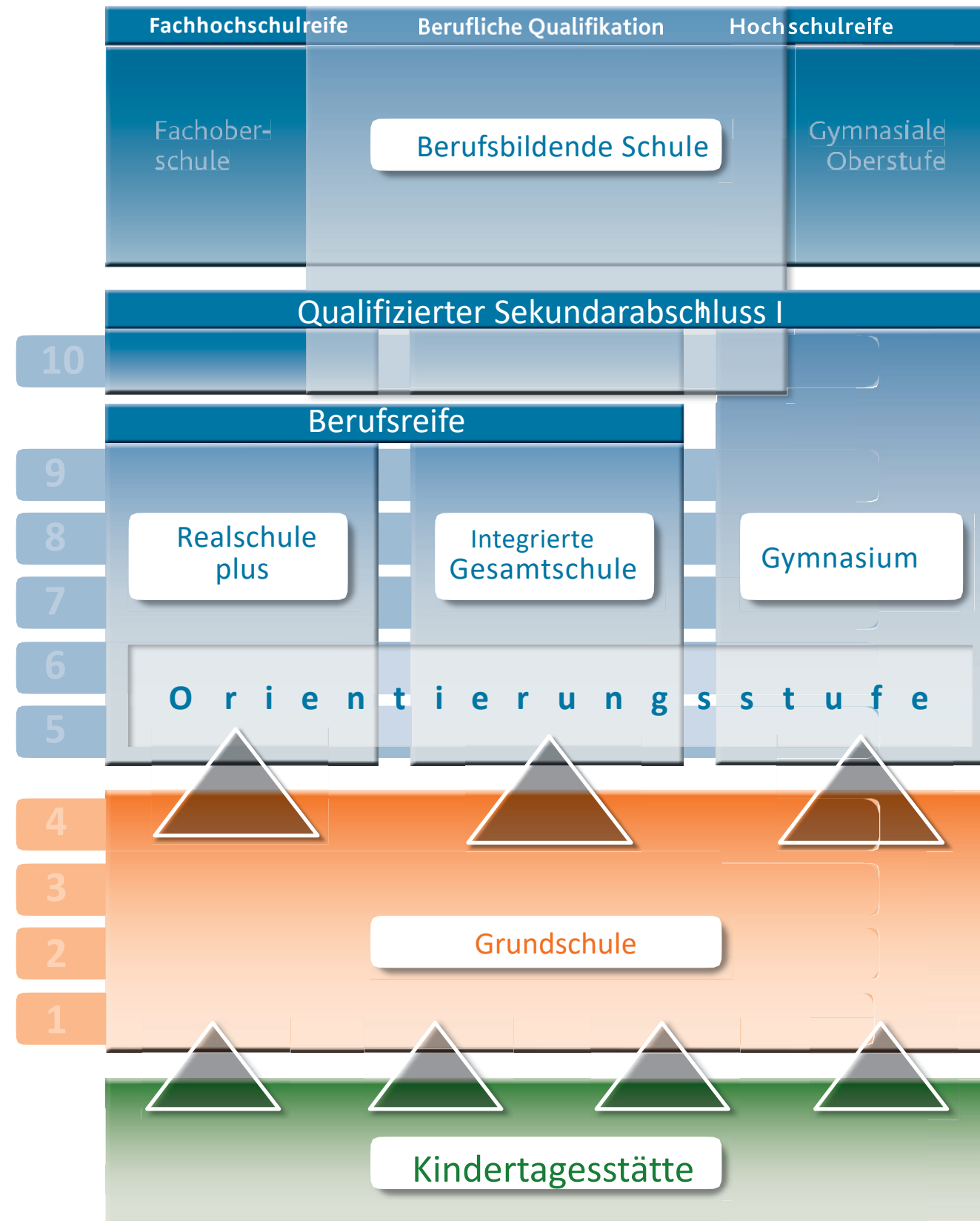


Die Realschule plus

Unser **Plus** an Bildung.

Informationen für Eltern

- DAS SCHULSYSTEM RLP
- AUFSTIEGSCHANCEN
- INDIVIDUELLE FÖRDERUNG
- DIE WAHLPFLICHTFÄCHER
- BERUFSORIENTIERUNG
- DIE FACHOBERSCHULE
- INTERVIEW: AUSBILDUNGSLEITERIN
- DIE PLUSPUNKTE AUF EINEN BLICK



In Rheinland-Pfalz gibt es ein gut ausgebautes Netz an Förderschulen und an inklusiven Unterrichtsangeboten in Schwerpunktschulen (www.inklusion.bildung-rp.de).

■ Schulwechsel? Kein Problem!

An allen rheinland-pfälzischen Schulen wird in der Orientierungsstufe nach dem gleichen Lehrplan unterrichtet.

Das erleichtert den Schulwechsel.

■ Sekundarabschluss I an allen Schulen

Jede weiterführende Schule in Rheinland-Pfalz ermöglicht neben der Berufsreife auch den Sekundarabschluss I.

So stehen nach der 10. Klasse viele schulische und berufliche Wege offen.





David in Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker

„Nach dem Praktikum war klar: Ich will in diesen Beruf und nichts anderes.“

Gut zu wissen:

Berufsunreife + abgeschlossene Berufsausbildung (Notendurchschnitt mind. 3,0) = automatisch qualifizierter Sekundarabschluss I („Realschulabschluss“)



Natalie ist Auszubildende bei Daimler-Benz

„Ich bin sehr zufrieden mit der Ausbildung. Es gibt viele Möglichkeiten.“

Gut zu wissen:

Sekundarabschluss I + erfolgreiche Ausbildung
+ Fachhochschulreifeunterricht mit Prüfung =
Fachhochschulreife

■ Kleine Klassen

In den Klassenstufen 5 und 6 sind maximal 25 Kinder in einer Klasse.

So können die Lehrkräfte auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen.

■ Stärkenorientiert individuell fördern

Bei der „Potenzialanalyse“ erfahren die Schülerinnen und Schüler, wo ihre eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen liegen. Dabei werden sie von speziell geschulten Lehrkräften begleitet.



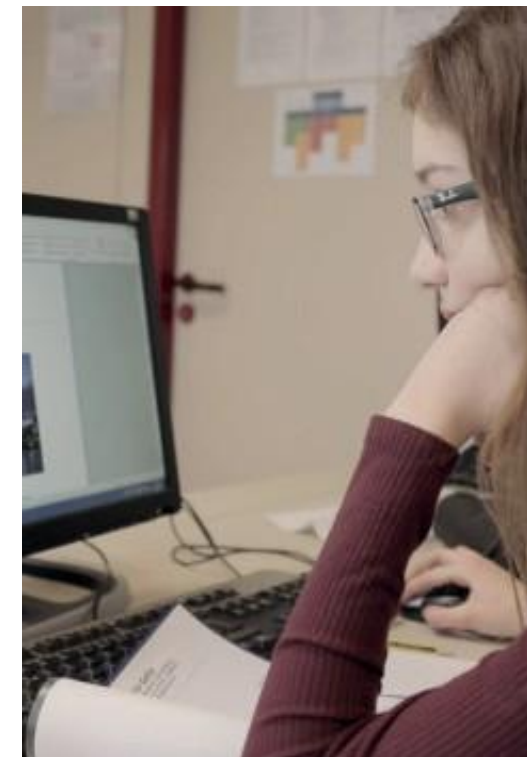
■ Hilfe beim Einstieg ins Berufsleben

Zur Auswahl stehen Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS), Technik und Naturwissenschaft (TuN), Wirtschaft und Verwaltung (WuV) und Französisch.

■ Weitere Angebote der Schulen

Jede Schule hat die Möglichkeit, weitere eigene Wahlpflichtfächer einzurichten, z.B. Sport.

Die meisten Realschulen plus sind zudem Ganztagschulen.



■ Berufsorientierung & Praxis

Praktika, Praxistag oder Berufswahlportfolio:

Die Realschulen plus legen einen Schwerpunkt auf die Berufsorientierung.

■ Vielfältige Berufsaussichten

Die Realschulen plus kooperieren mit Partnern aus der Wirtschaft, den Kammern, der Bundesagentur für Arbeit usw.

So lernen die Kinder und Jugendlichen die Vielfalt der Berufswelt kennen.



Gut zu wissen:

Ein erfolgreicher Abschluss der Fachoberschule umfasst den schulischen und den fachpraktischen Teil der Fachhochschulreife. Anschluss:

- Studium an einer Fachhochschule
- Erwerb des Abiturs an der BOS II der Berufsbildenden Schule
- duale Ausbildung



■ Die FOS verbindet Schule und Praxis

Die Fachoberschule ist ein mit der Realschule plus organisatorisch verbundener zweijähriger Bildungsgang der Berufsbildenden Schule.

■ Verschiedene Fachrichtungen

Je nach Standort werden z. B. die Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Technik, Gestaltung, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie angeboten.

■ In zwei Jahren zur Fachhochschulreife

Klasse 11: An jeweils drei Tagen der Woche Betriebspraktikum in der gewählten Fachrichtung.

An den anderen beiden Tagen und im gesamten 12. Schuljahr: Unterricht in der Schule.



Beate Petry ist bei der BASF für Ausbildungs-
marketing und-recruiting zuständig.

■ Kooperation mit den Schulen

„Wir erleben die Zusammenarbeit mit den Schulen sehr positiv, denn sie begegnen uns als sehr verlässliche Partner.“

■ Berufsorientierung

„Wir als Industrieunternehmen schätzen es sehr, wenn die Schülerinnen und Schüler sich informieren, verschiedene Praktika machen und Veranstaltungen in Unternehmen besuchen, um einen wirklichen Einblick ins Arbeitsleben zu bekommen.“

■ Modell: Realschule plus

„Wir haben gerade in Deutschland mit einem zunehmenden Fachkräftemangel zu kämpfen. Dem begegnen wir mit gezielten Maßnahmen, um eigenen Nachwuchs zu gewinnen und qualifiziert auszubilden.“

■ Vielfältige & passgenaue Angebote

Schullaufbahn und -abschluss werden mit der RS plus möglichst lange offengehalten:

Möglich sind die Berufsreife nach Klasse 9 oder der qualifizierte Sekundarabschluss I nach Klasse 10.

■ Aufstiegsorientiert & durchlässig

Nach der 10. Klasse muss nicht Schluss sein. Es gibt viele Wege, weiter zu machen:

z. B. an einer FOS, einer IGS, einer HBF*, an beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien oder mit einer dualen Ausbildung



Weitere Informationen unter:

www.bm.rlp.de



www.realschuleplus.rlp.de

www.grundschule.bildung-rp.de

